



## Polizeirevier Salzwedel

### Polizeimeldung Polizeirevier Altmarkkreis Salzwedel

#### Kriminalitäts- und Verkehrsgeschehen im Altmarkkreis Salzwedel

##### Neue Betrugsmasche!

**Fall 1, versuchter Trickbetrug, Gardelegen, 20.07.2020:** Der Polizei Gardelegen wird ein versuchter Trickbetrug angezeigt. Eine Frau erhielt einen Anruf von ihrer vermeintlichen Enkeltochter, in welchem ihr erklärt wurde, dass sie bei einem Verkehrsunfall eine Radfahlerin tödlich verletzt habe und nun in Haft sitzt. Sie weinte stark am Telefon. Im Laufe des Gesprächs wurde das Gespräch von einer angeblichen Beamtin der Polizei übernommen und erläutert, dass durch eine Zahlung einer Kautions von insgesamt 48.000 Euro die Haft ausgesetzt werden könne. Andernfalls drohe eine Untersuchungshaft, die drei bis vier Monate andauern kann. Auch eine Ratenzahlung sei möglich. Die Stimmen der Täter werden als weiblich beschrieben, einmal ca. 30 Jahre und einmal ca. 50 Jahre alt. Eine der Personen soll einen osteuropäischen Akzent gehabt haben. Es kam in diesem Fall zu keiner Geldübergabe oder Überweisung.

**Fall 2, versuchter Trickbetrug, Gardelegen, 20.07.2020:** Ein Mann erhielt einen Anruf von einer unbekanntem weiblichen Person, welche sich als Tochter ausgab und mit: "Hallo Papa" meldete. Sie teilte mit, dass sie einen Autounfall gehabt hätte und dabei ein Radfahrer ums Leben gekommen sei. Sie wäre verhaftet worden, sitze in einer Polizeidienststelle in Magdeburg und müsse eine Kautions von 180.000 Euro zahlen, damit sie nicht in Haft bleiben müsse. Schauspielerisch stand die Anruferin unter Schock und weinte. Die Anruferin wechselte dann und es stellte sich eine Polizistin vor, die persönliche Daten abfragte. Das Gespräch wurde dann beendet weil der Angerufene nicht über Geld in der geforderten Höhe verfügte.

**Fall 3, versuchter Trickbetrug, Gardelegen, 20.07.2020:** Eine Frau wurde durch eine Anruferin darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie in Magdeburg nach einem Verkehrsunfall, bei dem sie eine Radfahlerin tödlich verletzt habe, nun in Haft sitze. Sie hinterließ dabei glaubhaft den Eindruck, die Mutter der Schwiegertochter zu sein. Anschließend übernahm eine vermeintliche Polizeibeamtin das Gespräch. Die falsche „Polizistin“ erläuterte, dass eine anstehende Haft durch die Zahlung einer Kautions in Höhe von 58.000 Euro verhindert werden könne. Auch in diesem Fall kam es zum Glück zu keiner Zahlung an die Anrufer.

##### Sollten Sie einen solchen Anruf erhalten, empfiehlt die Polizei:

Rufen Sie beim geringsten Zweifel bei der Behörde an, von der die angebliche Amtsperson kommt. Suchen Sie die Telefonnummer der Behörde selbst heraus oder lassen Sie sich diese durch die Telefonauskunft geben.

Die Polizei wird Sie niemals um Geldbeträge bitten.

Geben Sie am Telefon keine Details zu Ihren finanziellen Verhältnissen preis.

Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie einfach auf.

Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.

Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung.

**Diebstahl einer Handtasche aus einem Rollator, Salzwedel, Reimannstraße, 20.07.2020, 15.15 Uhr:** Einer 83-jährigen Dame ist in Salzwedel die Handtasche entwendet worden. Sie ging in Salzwedel mit einem Rollator die Reimannstraße in Richtung Braunschweigerstraße entlang. Dort passierte sie ein Fahrradfahrer und zog ihre Handtasche aus dem Rollator. Der Täter flüchtete in Richtung Am Marschfeld. Er wird beschrieben als männlich, trug ein gelbes Sweatshirt und eine Mütze. Hinweise bitte an die Polizei Salzwedel unter 03901/ 8480

**Sachbeschädigung an der Polizeiwache, Salzwedel, 21.07.2020:** Eine männliche Person erschien gegen 01.00 Uhr am Dienstgebäude des Polizeirevieres Altmarkkreis Salzwedel. Er behauptete, sich bei der Polizei stellen zu müssen, habe jedoch das Schreiben nicht bei sich. Gegen ihn lag allerdings kein Haftbefehl vor. Der Mann entfernte sich zunächst vom Polizeirevier. Kurze Zeit später bewarf er Fenster an der Giebelfront des Polizeigebäudes in der Großen Pagenbergstraße und ein weiteres Fenster im Schäferstegel mit Steinen. Der 28-Jährige wurde anschließend durch Polizeibeamte gestellt und in Gewahrsam genommen. Insgesamt wurden vier Fensterscheiben beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 4.000 Euro. Grund für das Verhalten des Mannes waren nach ersten Erkenntnissen vermutlich psychische Erkrankungen, daher wurde er zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht.

**Vandalismus im Tierpark Salzwedel, Sachbeschädigung durch Graffiti, 20.07.2020, 18.00 Uhr bis 21.07.2020, 06.00 Uhr, Salzwedel, Park des Friedens:** Der Polizei Salzwedel wird eine Sachbeschädigung durch Graffiti im Tierpark in Salzwedel gemeldet. Hier konnten etwa 30 Graffiti, verteilt im Innenbereich des Tierparks, in den Farben blaugrün und grün festgestellt werden. Hinweise nimmt die Polizei Salzwedel unter 03901/8480 entgegen.

**Wildunfall, B188, zwischen Gardelegen und Solpke, 21.07.2020, 04.49 Uhr:** Der Fahrzeugführer eines PKW VW befuhr die B 188 zwischen Gardelegen und Solpke, in Richtung Solpke. Auf halber Strecke zwischen dem Abzweig Weteritz und der Ortslage Solpke kreuzte plötzlich ein Reh die Fahrbahn. Trotz Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier verbunden mit einem Sachschaden von etwa 3.000 Euro am Fahrzeug. Das Reh verendete am Unfallort.  
**Geschwindigkeitskontrolle, Gardelegen, Magdeburger Landstraße, 20.07.2020, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr:** Bei einer Geschwindigkeitskontrolle wurden in der Magdeburger Landstraße in Gardelegen 323 Fahrzeuge einer Kontrolle unterzogen. 26 Fahrzeuge fuhren schneller als die zulässigen 50 km/h. Davon erwartet 24 Fahrzeugführer ein Verwarngeld. Zweimal musste ein Bußgeld verhängt werden. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 75 km/h.

**Verkehrsunfall, Arendsee, Salzwedler Straße, 20.07.2020, 10.50 Uhr:**

Die Fahrzeugführerin (43 J.) eines Lieferwagens Mercedes Sprinter befuhr die Lüchower Straße aus Richtung Schrampe kommend und beabsichtigte an der Einmündung Salzwedeler Straße nach links in Richtung Stadtzentrum abzubiegen. Dabei übersah sie den vorfahrtsberechtigten Fahrer (54 J.) eines Gespannes, bestehend aus PKW VW Tiguan und einem Wohnanhänger, der die Salzwedeler Straße aus Richtung B 190 kommend in Richtung Stadtzentrum befuhr. Sie stieß seitlich gegen den Wohnanhänger. Am Lieferwagen und dem Wohnanhänger entstand ein Sachschaden von etwa 7.000 Euro. Der Mercedes-Transporter war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt.



Impressum:

Polizeiinspektion Stendal Polizeirevier Altmarkkreis Salzwedel

Große Pagenbergstr. 10  
29410 Salzwedel

Tel: (03901) 848 198  
Fax: (03901) 848 210

Mail: [bpa.prev-saw@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:bpa.prev-saw@polizei.sachsen-anhalt.de)